

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 7 (1899)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

während er das Vereinsorgan noch bis Mitte 1898 auf seine Kosten herausgab. In An-  
betracht der großen Dienste, welche Dr. Mürsel durch die Herausgabe des Roten Kreuzes  
unsren Bestrebungen geleistet hat, wird beschlossen, ihm die übliche Subvention mit 250 Fr.  
auch noch für das erste Halbjahr 1898, d. h. bis zu dem Zeitpunkt auszuzahlen, wo die  
Zeitschrift in andere Hände überging.

7. Begutachtung der revidierten Statuten des schweizerischen Militärsanitäts-  
vereins. Gegen diese neuen Statuten wird kein Einwand erhoben.

8. Herausgabe eines Jahrbuchs für freiwilligen Sanitätsdienst. Aus der Dis-  
kussion geht hervor, daß man sich über die Bedeutung, den Inhalt, die Kosten und deren  
Verteilung auf die einzelnen Organisationen allgemein nicht recht klar ist. Es wird deshalb  
beschlossen, für dies Jahr von der Herausgabe eines gemeinsamen Jahrbuches abzusehen;  
ein Antrag Dr. Kimmers, dies Jahr keinen gedruckten Jahresbericht des Roten Kreuzes  
herauszugeben, bleibt in Minderheit. Es wird also der Jahresbericht herausgegeben wie  
üblich.

9. Hr. Cramer, Präsident des Verwaltungsrates für das Vereinsorgan, referiert  
über den finanziellen Stand desselben. Es geht daraus hervor, daß die Abonentenzahl um  
cirka 350 gestiegen ist und das Jahr 1899 ein kleineres Benefiz aus der Betriebsrechnung  
erwarten läßt.

Schluß der Sitzung 7 Uhr.

Das Centralekretariat. Die Geschäftsleitung.

## Swiss Military Sanitary Association.

### Aus den Jahresberichten der Sektionen.

**Biel.** Bestand Ende 1897: 22 Aktive, 12 Passive, 2 Ehrenmitglieder; Bestand auf  
31. Dezember 1898: 22 Aktive, 22 Passive, 2 Ehrenmitglieder. Der Kassaverkehr weist  
auf: Einnahmen 202 Fr. 60, Ausgaben 131 Fr. 30; Kassabestand auf 31. Dez. 1898:  
307 Fr. 35. — Die Hauptthätigkeit des Vereins konzentrierte sich auf einen Verbandkurs,  
der im Laufe des Sommers abgehalten wurde. Derselbe bestand aus 16 je ein- bis mehr-  
stündigen Übungen. Außerdem wurden im Schoße des Vereins vier Vorträge gehalten. —  
Auch der Bieler Verein hatte sich in keiner Weise der Mitwirkung von Sanitätsoffizieren  
zu erfreuen.

**Zürich.** Wie aus folgenden Zahlen ersichtlich, hat sich der Mil.-San.-Verein Zürich  
im Berichtsjahre erfreulich gehoben.

Bestand 1897	51 Aktive	75 Passive	7 Ehrenmitglieder.
Zuwachs 1898	37	15	1
Abgang 1898	5	10	1
Bestand 31. Dez. 1898	83	80	7

Der Kassabestand auf 31 Dezember 1898 ist gleich 724 Fr. 35, während der Kassen-  
verkehr ergibt: im Einnahmen 1178 Fr. 50, im Ausgeben 809 Fr. 70. Das sehr reich-  
haltige Verzeichnis der Vorträge und Übungen weist nicht weniger als 34 Nummern auf,  
wovon 13 Vorträge und der Rest praktische Übungen. Die Beteiligung der Mitglieder ist  
etwas ungleich, meist aber eine gute. Felddienstübungen wurden 5 abgehalten, wovon 1 Nach-  
übung und je 1 gemeinsam mit den Vereinen Unteraargau und Zürichsee-Oberland-Wald.  
Eine Übung im Sihlwald wurde ganz als Gebirgs-Sanitätsübung durchgeführt; sie war  
sehr lehrreich. Ende Oktober des Berichtsjahres eröffnete der Verein einen Samariterkurs  
mit 40 Frauen und 15 Herren, dessen Schluß aber erst im Januar dieses Jahres statt-  
findet. — Erste Hilfe bei Unglücksfällen wurden von Mitgliedern 303 Mal geleistet.

Mit Vergnügen konstatieren wir aus dem vorliegenden Bericht, daß der Militärsanitätsverein Zürich im verflossenen Jahr tüchtig gearbeitet hat und in erfreulicher Weise  
vorpwärts gekommen ist. Der pessimistische Klang im vorigen Jahresbericht ist denn auch mit  
Recht einem hoffnungs- und zukunftsfreudigen gewichen.

**St. Gallen.** Mitgliederbestand (auf Ende 1897): 30 Aktiv-, 143 Passiv- und 4 Ehren-  
mitglieder; (auf Ende 1898): 26 Aktive, 135 Passive und 4 Ehrenmitglieder. — Die

Sektion kann ihren Kassabschluß erst später machen, so daß noch keine genauen Angaben über den Kassabestand möglich sind. — Das Thätigkeitsverzeichnis weist 18 Vorträge und Übungen auf, worunter eine Nachübung mit Errichtung eines Truppenverbandplatzes. — Besondere wichtige Ereignisse aus dem Vereinsleben führt der Bericht nicht an.

**Luzern und Umgebung.** Der Bericht gibt folgendes Bild über den Mitgliederbestand: Ende 1897 22 Aktiv-, 15 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder; Ende 1898 25 Aktiv-, 12 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder. — Der Kassabestand auf Ende 1897 betrug 167 Fr. —, die Einnahmen 95 Fr. —, die Ausgaben 50 Fr., so daß ein Vermögen von 212 Fr. — verbleibt. — Im Laufe des Jahres wurden 4 Vorträge und drei Übungen abgehalten mit ordentlicher Beteiligung der Mitglieder. Zwei größere Feldübungen in Verbindung mit dem Samariterverein Kriens konnten wegen zu schlechter Witterung nicht stattfinden.

### Vereinschronik.

**Sektion St. Gallen. Pro memoria.** Montag den 6. März abends wird Hr. Dr. med. Spirig in unserem Vereinslokal einen Vortrag über Anatomie halten. Näheres wird durch die Tagesblätter noch bekannt gegeben.

## Swiss Samariterbund.

**Avis.** Die Diagnosetäfelchen sind nun wieder vorrätig und zwar in neuer, umgearbeiteter Auflage. Das Spiel enthält 87 Karten und kann zum Preise von 1 Fr. 40 beim Centralkassier, Hrn. A. Lieber, Zürich IV W bezogen werden.

### Kurschronik.

Als Nachtrag zu dem kurzen Bericht über die Schlussprüfung des Samariterkurses Auferstahl erhalten wir folgende Einsendung:

Unser Leiter, Hr. Dr. Kräfer-Wegmann, hatte vor fast genau fünf Jahren seine erste Schlussprüfung abgenommen. Seither hat er alljährlich an der Leitung eines Kurses mitgewirkt und während dieser Zeit auch die Vereinsübungen geleitet. Zwei Krankenpflegekurse verdanken ihm ihre Durchführung, und an der Gründung des Krankenmobilienmagazins hat er den Hauptanteil. Ein Jahr hat er als Präsident den Samariterverein geleitet und in den fünf Jahren seiner Zugehörigkeit uns durch zahlreiche Vorträge belehrt. Auch dem Samariterwesen der Stadt Zürich hat noch kein zürcherischer Arzt so viele Dienste geleistet wie Hr. Dr. Kräfer, der gerade jetzt die Hauptstütze der zu bildenden Sanitätshilfskolonne ist. Der Vorstand hat darum im Sinne des ganzen Vereins gehandelt, als er diese Verdienste gebührend hervorhob und dem verdienten Ehrenmitglied durch ein Geschenk seinen Dank darzubringen suchte. Es ist jedenfalls angezeigt, diese Leistungen unseres Leiters den schweiz. Samaritern bekannt zu machen. Mögen sie da und dort zur Nachahmung anspornen. B.

— Am 11. Februar fand die Schlussprüfung des Samariterkurses Thalwil statt, welcher unter Leitung von Hrn. Dr. Meier in Thalwil und Hülfsschreiber A. Lieber aus Zürich war durchgeführt worden. 28 Teilnehmer hatten den Kurs begonnen und ebensoviele nahmen an der Schlussprüfung teil. Vertreter des Samariterbundes war Hr. E. Oberholzer aus Zürich.

— Samstag den 16. Februar fand die Schlussprüfung des Kurses Holligen b. Bern statt. An derselben nahmen teil 17 Herren und 6 Damen, denen allen der Samariterausweis erteilt werden konnte. Hr. Dr. Kürsteiner, welcher als Vertreter des Samariterbundes bewohnte, spricht sich sehr lobend über das Resultat aus. Kursleiter war Hr. Dr. Kämpfer, Bern, Hülfsschreiber Hr. Wachtmeister Gfner.

### Vermischtes.

**Zur Ausbildung der Bahnhangestellten.** Unter den schweizerischen Eisenbahnen nimmt die Gotthardbahn wohl eine der ersten Stellen ein in Bezug auf Ausbildung ihres Personals für erste Hülfseleistung bei Unglücksfällen. Sämtlichen Angestellten, Betriebs-, Stations- und Streckenpersonal, ist eine treffliche Instruktion von Bahnarzt Dr. Müller zugestellt. Auf 78 Seiten finden dieselben in der Instruktion alles Wissenswerte angegeben. An Material